



Pfarrei Morschach-Stoos

Pfarradministrator: P. Adrian Willi, 079 373 51 26, adrian.willi@pallottiner.ch
Pfarreisekretariat: Silvia Heinzer, Telefon 041 820 11 49, pfarrei.morschach@bluewin.ch
 (Dienstag, 8.00–11.00 Uhr und 14.00–17.00 Uhr)
Sakristanin: Martha Immoos, 041 820 20 69

Pfarrkirche und Kapellen

PK = Pfarrkirche St. Gallus
 SK = Stooskapelle Maria Hilf
 MK = Marienkapelle Pallottiner

Samstag, 6. April

09.00 Eucharistiefeier in der MK

WEISSER SONNTAG

Sonntag, 7. April

09.15 Besammlung der Erstkommunionkinder beim Pfundstübli
 09.25 Feierlicher Einzug in die Kirche
 09.30 Festgottesdienst Erstkommunion
 Opfer: Kinderspital Bethlehem
 kein Gottesdienst auf dem Stoos

Dienstag, 9. April

09.00 Eucharistiefeier PK

Donnerstag, 11. April

19.00 Eucharistiefeier MK, anschliessend
 19.30 eucharist. Anbetung MK

Samstag, 13. April

09.00 Eucharistiefeier MK

3. Sonntag der Osterzeit

Sonntag, 14. April

09.00 Eucharistiefeier PK
 Opfer: kath. Gymnasium St. Klemens, Ebikon
 10.30 Eucharistiefeier SK

Dienstag, 16. April

09.00 Eucharistiefeier PK

Donnerstag, 18. April

19.00 Eucharistiefeier MK, anschliessend
 19.30 eucharist. Anbetung MK

Samstag, 20. April

09.00 Eucharistiefeier MK

Opfer

Weisser Sonntag, 7. April: Caritas Baby Hospital Bethlehem

Ende letzten Jahres feierte das Caritas Baby Hospital in Bethlehem den 70. Geburtstag in ganz schwieriger Situation wegen des Krieges im Gaza Streifen / Palästina. Wir wollen ein Zeichen der Solidarität setzen und nehmen die Kollekte dafür auf.

Sonntag, 14. April: St. Klemens Ebikon

Das Gymnasium St. Klemens war früher bekannt als «Spätberufengymnasium». Heute führt diese christliche Schule, die durch die Pallottiner gegründet wurde, ein Unter- und Kurzzeit Gymnasium, als Tagesschule geführt. Die Schule verpflichtet sich christlicher Werte.

Aus dem Leben der Pfarrei

Pfarrer Konrad Burri, sel.

Am Mittwoch, 13. März, fand die Urnenbeisetzung auf dem Priestergrab des Fried-



Pfarrer Konrad Burri, sel.

Bild: zVg

hofs Ingenbohl-Brunnen für den verstorbenen Pfarrer Konrad Burri mit anschliessender Auferstehungsfeier in der Pfarrkirche satt.

Konrad Burri wirkte als geschätzter Seelsorger und Pfarradministrator von 2009 bis 2018 in unserer Pfarrei Morschach-Stoos.

Dankbar wollen wir ihm ein gutes Andenken bewahren. Er möge ruhn in Frieden.

Wir gratulieren

Am 9. April feiert Frau Verena Conrad Immoos, Axensteinstrasse 9, den 75. Geburtstag. Am 14. April Frau Elisabeth Bleiker-Hübscher, Degenbalmstrasse 16, den 80. Und am 17. April feiert Frau Hedwig Stäubli, früher Stoos, heute in Einsiedeln den 85. Geburtstag. Wir gratulieren den Geburtstagskindern sehr herzlich und wünschen Gottes Segen!

Erstkommunion

Sieben Kinder unserer Pfarrei haben sich unter der Leitung von Katechetin Ela Lucjan auf die Erste Heilige Kommunion vorbereitet. Höhepunkte waren die Feier der Erneuerung des Taufversprechens, die Veröhnungsfeier und der Vorbereitungstag mit den Eltern zusammen.

Das diesjährige Motto lautet: «Jesus – guter Hirte». Mit viel Fleiss und Liebe ist diesem Motto gemäss unsere Pfarrkirche



hinten v.l.n.r. Amy Sutter, Joel Reichlin, Vito Tomljanovic und Leon Betschart vorne v.l.n.r. Leon Schilter, Mia Betschart und Jan Schmid

Bild: Ela Lucjan

geschmückt. Unsere Kinder freuen sich auf den grossen Tag und wir wollen sie als Gemeinde mit unserem Gebet begleiten.

Palmenbinden

Das Palmenbinden ist bei uns bereits eine Tradition. Vor allem die Erstkommunionkinder machen mit Hilfe ihrer Eltern oder Paten diese kunstvollen Palmbäume, die sie dann am Palmsonntag in die Kirche tragen.

Der «Baum des Lebens» im Paradies wird im Christentum von Alters her als Palme dargestellt. Im Psalm 92 heisst es: «Der Gerechte grünt wie die Palme» und



Palmenbinden

Bild: Ernst Immoos



Palmsontag

Bild: zVg

die Palmzweige sind in der Antike ein Sinnbild für den Sieg. Die Äpfel in den Lorbeerkränzen erinnern an den Paradiesapfel. Als Jesus in Jerusalem einzog, huldigten ihm die Menschen mit Palmzweigen – ein messianisches Zeichen, wie es im Hosanna-Ruf heisst: Gesegnet sei, der da kommt im Namen des Herrn!

Kein Apéro am Weissen Sonntag

Auf Beschluss des Kirchenrates findet künftig am Weissen Sonntag kein Apéro nach dem Gottesdienst statt. Er wird verschoben auf das Fest Fronleichnam.

Religiöses Volksbrauchtum

Ostereier

Aufgrund des Fastengebetes der katholischen Kirche durften ab Aschermittwoch bis Ostern neben Fleisch auch keine Eier gegessen werden. Da die Fastenzeit über sechs Wochen dauert, erfolgte die Haltbarmachung durch Hartkochen der Eier. Um ältere Eier von jüngeren zu unterscheiden, färbte man sie unterschiedlich. So standen am Ostersonntag verschieden gefärbte Eier zum Verzehr zur Verfügung.

In der christlichen Ikonografie (Bildmalerei) dient das Ei als Symbol für die Auferstehung Christi. Das Öffnen der Schalen ein Gleichnis für das Öffnen des Grabes Christi.

In vielen Ländern ist es heute noch Brauch, zu Ostern Eier und andere Speisen zu segnen, die die Gläubigen zum Verzehr mit nach Hause nehmen. Der Priester spricht darüber den Segen: «Segne, Herr, wir bitten dich, diese Eier, die du geschaffen hast, auf dass sie eine bekömmliche Nahrung für deine gläubigen Diener werden, die sie in Dankbarkeit und in Erinnerung an die Auferste-



bemalte Ostereier

Bild: Adrian Willi

hung des Herrn zu sich nehmen». Das Eiertütschen und die Osterbäume haben ihre Wurzeln in diesem alten Brauch.

P. Adrian Willi